

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Nödlitz, Bernsdorf, Rösdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

39. Jahrgang.

Nr. 147.

Donnerstag, den 27. Juni

1889.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis: 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 5 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postämtern, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die vierspaltige Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Die nächste Aufnahme von Jünglingen in die **Königliche Unteroffiziers-Schule zu Marienberg** soll am 1. Oktober d. J. stattfinden. Die Anmeldungen hierzu haben im Laufe des Monats Juli durch persönliche Vorstellung des Aspiranten bei dem Bezirks-Kommando seines Aufenthaltsorts oder bei dem Kommando der Unteroffizierschule zu erfolgen, bei welchen Behörden auch das Nähere bezügl. der Aufnahme-Bedingungen u. zu erfahren ist. Bemerkung wird noch, daß die betreffenden Aspiranten mindestens 14 Jahre alt und konfirmirt sein müssen, bezw. das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben dürfen und daß die gesamte Erziehung der Jünglinge in der Unteroffizierschule unentgeltlich geschieht.

Dresden, den 22. Juni 1889.
Kriegs-Ministerium.
v. Fabricé.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der hiesigen Amtsgerichtslokale bleiben solche **Sonnabend, den 29. Juni und Montag, den 1. Juli ds. Jahres** geschlossen und werden an diesen Tagen nur **dringende Geschäfte** erledigt.
Königl. Amtsgericht Lichtenstein,
den 25. Juni 1889.
Seyler.

Bekanntmachung.

Vom diesjährigen **Gesetz- und Verordnungsblatt** für das Königreich Sachsen ist das **6. Stück** und vom diesjährigen **Reichs-Gesetzblatt** Nr. 12

erschienen und für die nächsten 14 Tage zu jedermanns Einsicht in hiesiger Ratsexpedition ausgelegt worden. Dieselben enthalten:

a. Gesetz- u. Verordnungsblatt.

- Nr. 21. **Bekanntmachung**, die Ausgabe einer XI. Serie von auf den Inhaber lautenden Pfandbriefen der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig betreffend vom 15. Mai 1889.
Nr. 22. **Verordnung**, die Enteignung von Grundeigentum zur Erbauung einer schmalspurigen Secundär-Eisenbahn von Mügeln durch das Mügelnthal nach Geising betreffend vom 20. Mai 1889.
Nr. 23. **Bekanntmachung**, die Postordnung vom 8. März 1879 betreffend und vom 22. Mai 1889.
Nr. 24. **Verordnung**, die Enteignung von Grundeigentum zur Erbauung einer normalspurigen Secundär-Eisenbahn von Dautzen nach Königswartha betreffend vom 23. Mai 1889.
Nr. 25. **Bekanntmachung**, die Landesanstalten für schwachsinige Kinder zu Großhermersdorf und Rosfen betreffend vom 1. Juni 1889.
Nr. 26. **Verordnung**, die Tierarztschule zu Dresden betreffend vom 3. Juni 1889.
Nr. 27. **Verordnung**, das Majestätswappen betreffend vom 7. Juni 1889.

b. Reichs-Gesetzblatt.

- Nr. 1857. **Gesetz**, betreffend die Geschäftssprache der gerichtlichen Behörden im Elsaß-Lothringen vom 12. Juni 1889.

Lichtenstein, den 25. Juni 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.

Fröhlich.

Tagesgeschichte.

— Die Ziehung der 1. Kl. der Königl. sächs. Landeslotterie erfolgt am 8. und 9. Juli.

— Der Verein sächsischer Gemeindebeamten hat seine Jahresrechnung auf das Jahr vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 über den Verwaltungskostenfond mit 1871 M. 32 Pf. Einnahme, 1798 M. 95 Pf. Ausgabe, 72 M. 37 Pf. Bestand und 1122 M. 12 Pf. Vermögensbestand abgeschlossen. Die Rechnung der Begräbniskasse dieses Vereins auf die nämliche Zeit ergibt 10205 M. 73 Pf. Einnahme, 10276 M. 17 Pf. Ausgabe, 70 M. 44 Pf. Vorfuß, 20936 M. 82 Pf. Vermögensbestand.

— Zu Anfang des vorigen Jahres setzte die Redaktion der „Sächsischen Schulzeitung“ für die ihr zugehenden und zum Abdruck gelangenden Aufsätze, 8 Preise, einen zu 200, 3 zu je 100 und 4 zu je 60 M., aus. Dieselben sind zugefallen den Herren: Direktor Gustav Seiffel in Chemnitz 2 Preise, Privatlehrer Ernst Hesse in Chemnitz, Direktor R. F. Schöniger in Großenhain, Lehrer Robert Krumbiegel in Dresden (10. Bezirkschule), Lehrer Otto Weisner in Leipzig, Lehrer Reinhardt Willens in Emden, und Lehrer Eduard Le Mange in Leipzig-Reudnitz.

— Der Aufenthalt Sr. Majestät des Kaisers in Dresden anlässlich der diesjährigen Wanderversammlung (12.) Königlich sächsischen Armeekorps wird auf 5 Tage angegeben. Der Kaiser nimmt im königlichen Residenzschloß zu Dresden Quartier. Auch die königliche Familie wird zu dieser Zeit ihren Aufenthalt von Pillnitz nach Dresden verlegen. Dieser 4. Besuch des Kaisers in der sächsischen Residenz nach seinem Regierungsantritt gilt als der erste offizielle und wird dementsprechend gefeiert werden.

— Dresden, 24. Juni. Am 6. Juli wird auf Anregung der kgl. Superintendentur Dresden I die 350jährige Wiederkehr des Gedenktes der Einführung der Reformation in Dresden feierlich begangen werden. Da es wünschenswert erscheint, daß auch die Schuljugend in gebührender Weise an der Feier dieses hochwichtigen Ereignisses teilhaben und an die Bedeutung des Tages erinnert werde, so hat die kgl. Bezirksschulinспекtion bestimmt, daß am 6. Juli die vier oberen Klassen der

städtischen Volksschulen zu einer Gedächtnisfeier vereinigt werden. Wo aber kein geeigneter Raum zu einer gemeinsamen Feier vorhanden ist, soll in den einzelnen Klassenräumen eine Feierlichkeit veranstaltet werden, in den übrigen Klassen aber soll in gebührender Weise auf die Bedeutung des Tages hingewiesen werden. Damit aber der Unterricht an diesem Tage nicht zu stark beeinträchtigt werde, so ist ausdrücklich bestimmt worden, daß der Unterricht von 8 Uhr an keine Störung durch die Feier erleiden soll.

— Dresden, 25. Juni. Heute nachmittag gegen 1/2 Uhr entstand unweit des Resselgrundes bei Molsche-Königswald eine starke Windstöße, welche mit lautem Geräusch und rasender Geschwindigkeit das gemähte Gras auf der Wiese wohl hunderte von Metern hoch in die Luft wirbelte und sich dann in der Richtung nach Südwest fortbewegte. Hier erreichte sie in kurzer Zeit den Wald, der sich zwischen der Schlesienschen Bahn und der Königsbrückerstraße befindet, und warf die Kronen der mächtigen Kiefern, wie dünne Reiser durcheinander. Interessant wäre es, zu erfahren, ob diese Windstöße auch an anderen Orten beobachtet wurde, und welchen Weg sie da genommen hat.

— Dresden. Dem Vorsitzenden der Stadtverordneten-Versammlung, Geheimen Hofrat Ackermann, wurde aus Anlaß des Wettin-Jubiläums der Adel verliehen; der Oberbürgermeister Dr. Stübel lehnte den Adel dankend ab. (Freiz. Ztg.)

— Zwickau, 25. Juni. Der Verband sächsischer Berg- und Hüttenarbeiter, dessen Sitz in Zwickau sich befindet, zählt jetzt 4550 Mitglieder, von denen etwa 3400 im Zwickauer Revier und 1100 Mitglieder im Chemnitzer Kohlenrevier wohnen, bezw. arbeiten.

— Das „Zwickauer Wochenblatt“ schreibt: Es wird in weiteren Kreisen der Spaziergänger, der Touristen wie der Jäger gewiß ein wehmütiges Gefühl hervorrufen, wenn wir berichten, daß bei dem Sonnabend, den 22. Juni nachmittags über den Verdauer Wald gezogenen, von starkem Hagelschauer begleiteten Gewitter ein gewaltiger Blitzschlag die Jahrhunderte lang in allen Stürmen erhaltene „Sonnentiefer“, jenen von Alt und Jung gekanntes, von Verdau her am Eingange zum Langenbergsdorfer Staatsforstrevier stehenden starken Baum zerschmetterte. In letzter Zeit

mit Ruhebänken umgeben, war vom Fuße dieses altergrauen Stammes aus eine prachtvolle Rundschau und Fernsicht. Zerplittert am Boden liegend wird in kurzer Zeit durch die Art des Waldbearbeiters dieses alte Wahrzeichen des Verdauer Waldes verschwunden sein und die ihn umgebende kräftige Fichtenjugend bald die Stelle verdecken, wo einer jener Kiefern dominierte, welche uns von längst vergangenen Zeiten erzählen könnten.

— Niederlungwitz, 24. Juni. Vergangenen Sonnabend nachmittag ist in einem unbewachten Augenblick das 2 1/2 Jahre alte Söhnchen des Zimmermanns Grunert in den Mühlgraben gefallen und darin ertrunken.

— Waldenburg. Die hiesige Schützengesellschaft veranstaltete vergangenen Sonntag nachmittag eine kleine Nachfeier zum Wettiner Jubiläum, indem sie eine Wettiner Jubiläumsscheibe zum Schießen aufgestellt hatte. Auch Sr. Durchlaucht der Fürst nahm an diesem Schießen teil.

— Annaberg. Am Sonnabend wurde der hiesigen Bürgerschule im Auftrag eines ehemaligen Schülers derselben, des in Ostafrika weilenden Gustav Brühlmann, ein Elefantenzahn überreicht. Derselbe ist ziemlich 1 m lang und hat ein Gewicht von nahezu 8 kg.

— Reichenbach i. B., 24. Juni. Die in mehreren Zeitungen gebrachte Nachricht über die in Strassburg erfolgte Auffindung der seit dem 28. November vorigen Jahres vermißten sechs Jahre alten Elise Wetter aus Reichenbach i. B. beruht, wie aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, auf vollständiger Unwahrheit.

— Ueber einen größeren Teil des Vogtlandes hat sich am Sonntag nachmittag ein mehrere Stunden anhaltendes Gewitter ergossen, wobei der Blitz in Plauen in den im Bau begriffenen neuen Teil der Ziegelstraße schlug und eine große Vertiefung rief. In Haselbrunn fuhr unter kanonenschußähnlichem Donner ein starker Blitzstrahl neben den Fenstern des aus Anlaß eines Schulfestes mit Erwachsenen und Kindern stark angefüllten Gasthofes vorbei über den Hof weg und durch das Hofthor in einen gegenüberstehenden Straßebau, den Stülpfahl zertrümmernd. Nach Mitteilung von Arbeitern aus Bergen hat dort der Blitz in ein Bahnwärterhaus an der Linie Delsnitz-Falkenstein geschlagen und dasselbe eingeschert.